



Flexi House

...to keep you safe when everything breaks!

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Problemdarstellung bei bestehenden Notunterkünften	4
3. Ziel des Produkts.....	6
4. Moodboard	7
5. Produktbeschreibung mit Mockup.....	9
6. Namens- und Slogan Findung.....	11
7. Logofindung.....	12
8. Werbestrategie	14
9. Ausarbeitung der Werbung mit Mockups	15
10. Fazit.....	19
11. Quellen	20

1. Einleitung

Die Welt lebt heutzutage rasant. Was aber viele vergessen, sind die Konsequenzen, die ein rücksichtsloses Leben mit sich bringt. Der Klimawandel rückt immer näher und verschlimmert und vermehrt Naturkatastrophen. Davon bleibt keine Region der Erde verschont. Immer wieder fallen Menschen Stürmen, Dürren, Überschwemmungen und extremen Temperaturen zum Opfer. Existenzen werden in nur wenigen Momenten zerstört. Menschen stehen vor dem Ruin und müssen auf Unterstützung von Hilfsorganisationen hoffen.

Genau diesen Menschen möchten wir mit unserem neuen Produkt helfen. Menschen, die ihr Haus durch beispielsweise einen Sturm oder einer Überschwemmung verloren haben sind auf Notunterkünfte angewiesen. Eine Notunterkunft mag für eine kurze Zeit in Ordnung sein, hilft aber auf eine längere Sicht nicht, die Opfern schnell zurück in den Alltag zu bringen. Mit dem Flexi House möchten wir Menschen eine stabile und sichere Übergangslösung geben bis sie ein neues Zuhause gefunden haben.

Das Flexi House wird, wie eine Hüpfburg, mit einer Luftpumpe aufgeblasen und in Form gebracht. Durch den Zusatz eines chemischen Stoffes verhärtet die Wände und das Haus wird massiv. Dazu ist der Stoff bzw. das Material der Hülle für unser Haus wärmedämmend und witterungsbeständig, sodass es sich nicht nach einer Notunterkunft anfühlt und sich gemütlich wohnen lässt.

2. Problemdarstellung bei bestehenden Notunterkünften

Jede Notunterkunft hat ihren Sinn und Zweck, nur gibt es noch keine Unterkunft, die einfach zu transportieren, schnell aufzubauen und auf längere Sicht komfortabel ist.

Zur Veranschaulichung hier die gängigsten Notunterkünfte und schon einige Lösungsansätze:

Turnhalle

Häufig werden nahegelegene Turnhallen als Schlafplatz genutzt. Hier besteht eine Heizmöglichkeit, es gibt sanitäre Anlagen und stabile Wände. Jedoch bekommt man keine oder nur wenig Privatsphäre und teilt mit sehr vielen Menschen einen Raum.



Zelt

Oftmals werden auch einfache Zelte verwendet. Sie sind schnell aufgebaut können fast überall aufgestellt werden, sind aber weder wärmedämmend noch stabil. Stauraum gibt es keinen. Es eignet sich als kurzfristige Übergangslösung bei warmen Temperaturen, darüber hinaus ist es keine gute Lösung.

Faltbares Zelt

Für dieses Problem gibt es schon einige Lösungsansätze wie ein faltbares Zelt aus Platten, die witterungsbeständig und wärmedämmend sind. Im Gegensatz zu einem einfachen Zelt kann dies eine gute kurzfristige Lösung auch bei kälteren Temperaturen sein. Als langfristige Lösung fehlen Stauraum und sanitäre Anlagen.



Notfallhaus

Ein weiterer Lösungsansatz ist das kompakte Notfallhaus. Es ist groß genug für zwei Schlafplätze, durch die Erhöhung ist man vor Nässe geschützt und die Wände sind isoliert. Hier treffen dieselben Vor- und Nachteile wie bei dem faltbaren Zelt zu. Es ist für einen längeren Zeitraum nicht geeignet.

Wohncontainer

Als langfristige Lösung kommen nur zwei Unterkünfte in Frage.

Wohncontainer können auf einer ebenen Fläche aufgestellt und mit Möbeln ausgestattet werden. Auch eine Stromversorgung ist möglich, nur die Wärmedämmung ist nicht optimal. Die Container müssen mit großen Transportern oder LKWs angeliefert und später abtransportiert werden. Der Transport gestaltet sich recht aufwendig, ist sperrig und es benötigt Maschinen, um die Container zu platzieren.



Mobilheim

Das Mobilheim ist die momentan beste langfristige Übergangslösung. Es ist stabil, hat eine gute Wärmedämmung, eine sanitäre Anlage, Stromanschluss und man kann darin wohnen, ohne auf weitere Hilfe angewiesen zu sein. Hier kommt nur wieder dasselbe Problem wie bei den Wohncontainern ins Spiel, der umständliche Transport.

3. Ziel des Produkts

Wer sein Haus und seine Existenz durch eine Umweltkatastrophe verloren hat steht sehr oft unter Schock und Stress. Das zunächst wichtigste für Betroffene ist Hilfe und Unterstützung von Außerhalb. Nicht jeder kann bei Freunden oder Verwandten für längere Zeit unterkommen. Hier kommt das Flexi House in Einsatz. Es ermöglicht den Menschen in der Nähe zu bleiben, um in gewohnter Umgebung zu sein und bei Aufräumarbeiten und dem Wiederaufbau mitzumachen. Es hilft Opfern schneller ins normale Leben zurück, da sie anders als in beispielsweise Not-Zelten ein stabiles Heim bekommen, was die Notlage angenehmer macht. Zudem ist das Flexi House eine Erleichterung für Helfer, die sich sonst um die Instandhaltung von den errichteten Notunterkünften kümmern müssten. Das Flexi House lässt sich einfach transportieren, schnell auf- und abbauen, ist wärmedämmend und witterungsbeständig, gibt den Menschen Sicherheit, Unabhängigkeit, genug Privatsphäre und benötigt wenig Pflege. Einzig die Wassertanks und das Stromaggregat müssen eingerichtet und von Zeit zu Zeit überprüft werden. Betroffene, die in einem Flexi House wohnen sind nicht ausschließlich auf äußere Hilfe angewiesen, können ihr Leben in Ruhe wieder sortieren und mit mehr Hoffnung in die Zukunft blicken.

4. Moodboard

Einsatzgebiete



Bisherige Zelte/Häuser



E-Scooter, der aufgeblasen werden kann und stabil bleibt (gleiche Logik wie das Flexi House)



Prinzip einer Hüpfburg



Visuelle Idee

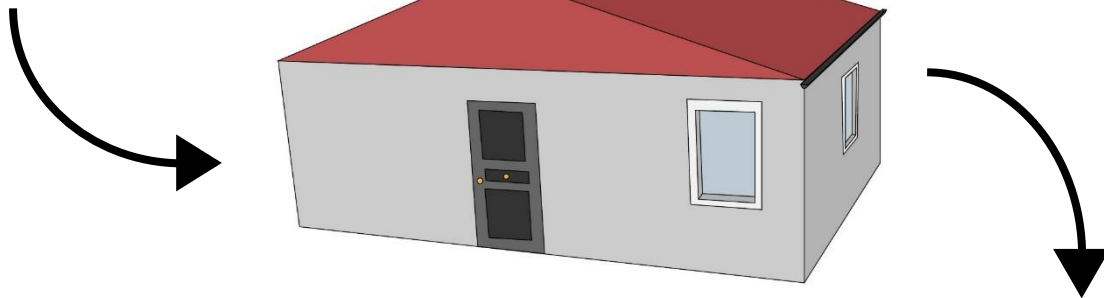
Mischung aus Hüpfburg und normalem Haus



5. Produktbeschreibung mit Mockup

Das Flexi House wird genau wie eine Hüpfburg mit einer Luftpumpe aufgeblasen und in Form gebracht. Durch den Zusatz eines chemischen Stoffes verhärten die Wände und das Haus wird massiv. Dazu ist der Stoff bzw. Das Material der Hülle für unser Haus wärmedämmend und witterungsbeständig.

Um das Haus zu befestigen, gibt es alternativ Heringe dazu. Diese kommen zum Einsatz, wenn man keine andere Wahl hat als das Haus auf einem weichen Untergrund wie z.B. einer Wiese aufzustellen. Steht das Flexi House allerdings auf festen Betonboden bedarf es keine weitere Befestigung.



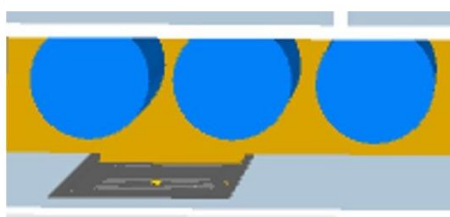
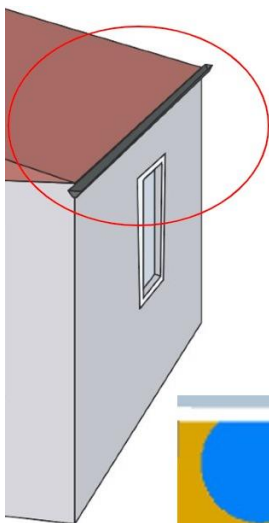
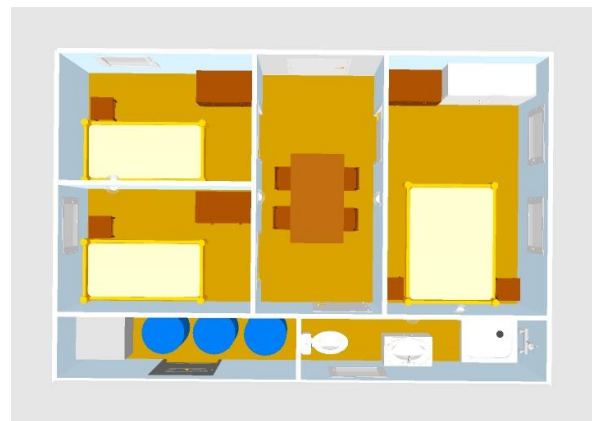
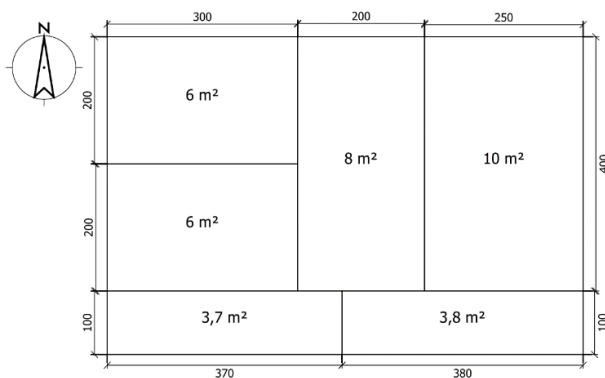
Erarbeitet von Vivien Peschke

Haus Design (mittiges Bild): Ann-Kathrin Pfeffer

Innerhalb des Flexi House sind integrierte Möbel angebracht, welche sich ebenfalls mit aufblasen und verhärten - dazu zählen unter anderem ein paar Schränke in den Schlafzimmern, Betten, Kommoden, ein Tisch, mehrere Stühle und tatsächlich auch ein WC, Waschbecken und eine Dusche.

Wie man also unschwer erkennen kann, ist das Flexi House in mehrere Zimmer aufgeteilt: Gemeinschaftsraum, Elternschlafzimmer, zwei Kinderschlafzimmer, ein Badezimmer und ein kleiner Stauraum für einen Stromkasten und mehrere Wasser Tanks. Diese können separat im Haus aufgeblasen und mit einem Schlauch verbunden werden.

Im Grunde funktioniert das Prinzip zum Speichern des Wassers über die Regenrinne – von dort läuft das Wasser in Tank 1, dieser filtert alle Bakterien und Unreinheiten aus dem Regenwasser heraus und gibt das gefilterte Wasser in Tank 2 und 3 weiter. Dort wird das Wasser aufbewahrt und nachgefüllt, wenn es zur Verwendung kam. Der Stromkasten im Stauraum stellt ein Aggregat dar, welches durch Diesel betrieben wird und unser Flexi House mit Strom versorgt.



6. Namens- und Slogan Findung

Flexi House

Unser Produktname „Flexi House“ besteht aus den Wörtern „flexible“ (zu Deutsch: flexibel) und „house“ (zu Deutsch: Haus).

Damit wollen wir verdeutlichen, dass unsere Notunterkunft flexibel überall ohne Probleme eingesetzt werden kann und eine gute langfristige Übergangslösung für ein verlorenes Haus darstellt.

Der Name und ebenso der Slogan sind Englisch, um auch den internationalen Markt anzusprechen. Unser Ziel ist es Menschen weltweit mit unserem Produkt zu helfen, dafür eignet sich Englisch als internationale Sprache am besten.

...to keep you safe when everything breaks!

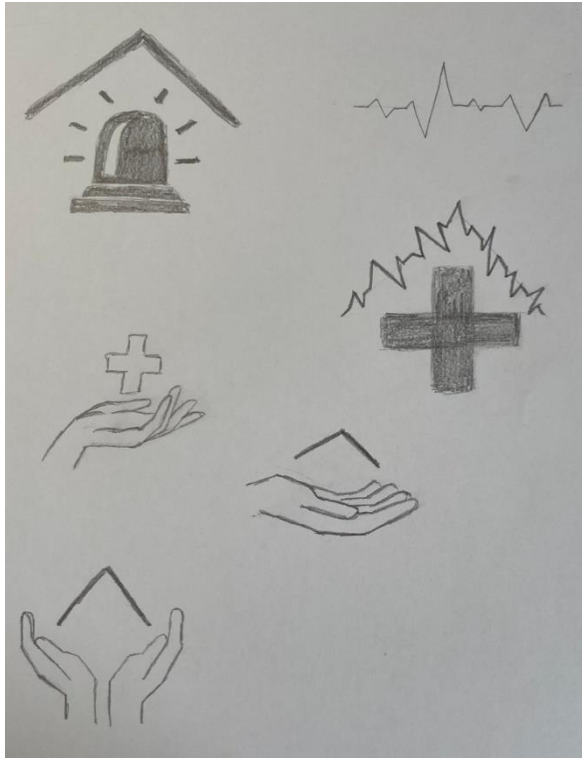
(zu Deutsch: ...um dich/euch zu beschützen, wenn alles kaputt geht)

Unser Slogan soll ein Mut-Zuspruch darstellen. Auch wenn alles um einen herum durch eine Naturkatastrophe zerstört wurde, sind Wir mit weiteren Hilfsorganisationen vor Ort, um die Betroffenen vor noch mehr Unheil zu schützen, ihnen Hoffnung zu geben und beim Wiederaufbau zu helfen.

7. Logofindung

Bei unserem Logo hatten Wir Uns überlegt, dass wir den Aspekt der Hilfe und den Aspekt des Hauses vereinen möchten. Allerdings sollte auch die Flexibilität im Logo zu erkennen sein.

Die ersten Entwürfe sahen wie folgt aus:



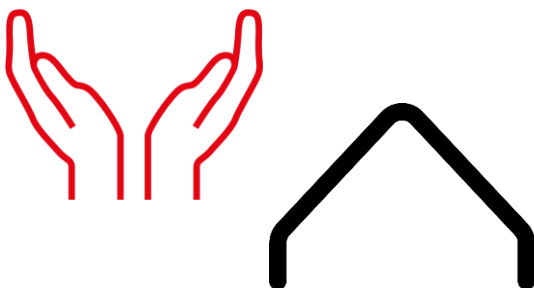
Entwurf von: Ann-Kathrin Pfeffer



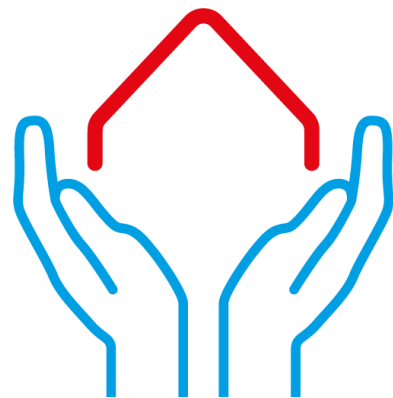
Flexi House

Entwurf von: Vivien Peschke

Letztendlich haben wir Uns nach kurzer Absprache dafür entschieden einen Teil der jeweiligen Entwürfe zusammen zu tragen und kamen durch die Zusammensetzung der einzelnen Komponenten auf folgendes Logo:



Flexi House



Flexi House

Bezüglich der Logofarben haben wir uns an verschiedensten Hilfsorganisationen orientiert. Diese haben sehr viel Blau bzw. Cyan und Hellblau in ihren Logos. Außerdem kennt man den roten Farbton auch vom DRK (Deutschen Roten Kreuz), den Maltesern oder vielen anderen bekannten Partnern zur Katastrophenhilfe.

Das rote Dach soll unser Markenzeichen sein, denn das Flexi House wird ebenfalls ein rotes Dach bekommen. So sind unsere Nothäuser überall erkennbar und es zieht sich ein roter Faden durch das Logo und das Produkt. Der rote Schriftzug soll ebenfalls ein Wiedererkennungsmerkmal für unser Haus und für den roten Faden in unserem Konzept sein.

Die Cyan-färbenden Hände, die das Haus bzw. das Dach stützen, sollen einerseits die Leichtigkeit und Flexibilität des Hauses darstellen, andererseits aber auch die Hilfe, die in extremen Fällen dringend benötigt wird.

Die Schriftart unseres Logos lautet: Square 721 BT in der Gewichtung Bold. Sie wurde etwas angepasst mit folgenden Informationen:

Beispiel:	Schriftgröße:	47pt
	Zeilenabstand:	47pt
	Laufweite der Buchstaben:	-60
	Horizontal skalieren:	90%
	Vertikal skalieren:	90%.

Somit haben wir unserem Logoschriftzug eine individuellere Form und Größe verpasst.

Ohne Anpassung:

Mit Anpassung:

Flexi House Flexi House

8. Werbestrategie

Da sich unser Produkt an Menschen richtet, die existenziell so gut wie alles verloren haben, möchten Wir über verschiedene Möglichkeiten diese Menschen erreichen. Dafür haben Wir uns erkundigt, wer bzw. welche Organisationen in solchen extremen Fällen zur Hilfe gerufen werden. Diesen bringen wir unser Flexi House nahe, damit Sie in Katastrophengebieten zum Einsatz kommen können. Um auf Uns aufmerksam zu machen, haben wir Uns dazu entschlossen auf Messeständen präsent zu sein, um dort unser Konzept des Flexi House vorzustellen und den Menschen erste Einblicke geben zu können. Außerdem haben wir einen Flyer erstellt, in dem unser Produkt erläutert und auch unsere Hauptpartner abgebildet werden. Über diese gelangt man zu seinem Flexi House.

Als weiteres Werbemittel haben Wir uns eine Website erstellt und in verschiedene Seiten eingeteilt: Home, Über Uns, Das Produkt, Unsere Partner und Kontakt. Dort gehen wir, ebenso wie im Flyer, nochmals sehr genau auf das Produkt und die Funktion ein. Zudem sind unsere Partner mit der jeweiligen Website zum Logo verlinkt, sodass man schneller den Weg zu seinem Flexi House findet. Falls Fragen bestehen, haben wir ein Kontaktformular eingefügt und somit kann man Uns jederzeit per Mail erreichen.

Wir möchten mit gezielten Werbemitteln Organisationen erreichen, um somit unser Flexi House an die Katastrophenopfer zu bringen, aufgrund dessen haben wir Uns auch dazu entschlossen keine großflächige Werbung zu machen und auf Instagram zu verzichten um dafür eher auf kleine Werbeanzeigen in den "Newsletter" oder Magazinen wie z.B. vom DRK und den Maltesern zu setzen. So werden nicht nur die Organisationen auf Uns aufmerksam, sondern auch die Helfer/-innen, an die das Magazin gerichtet ist, bekommen einen ersten Eindruck und das Flexi House kommt ins Gespräch.

Bilder zu den Werbemitteln auf den nächsten zwei Seiten.

9. Ausarbeitung der Werbung mit Mockups

Flyer:



Flyer Design: Vivien Peschke

Mock-Up: Ann-Kathrin Pfeffer

Messestand:



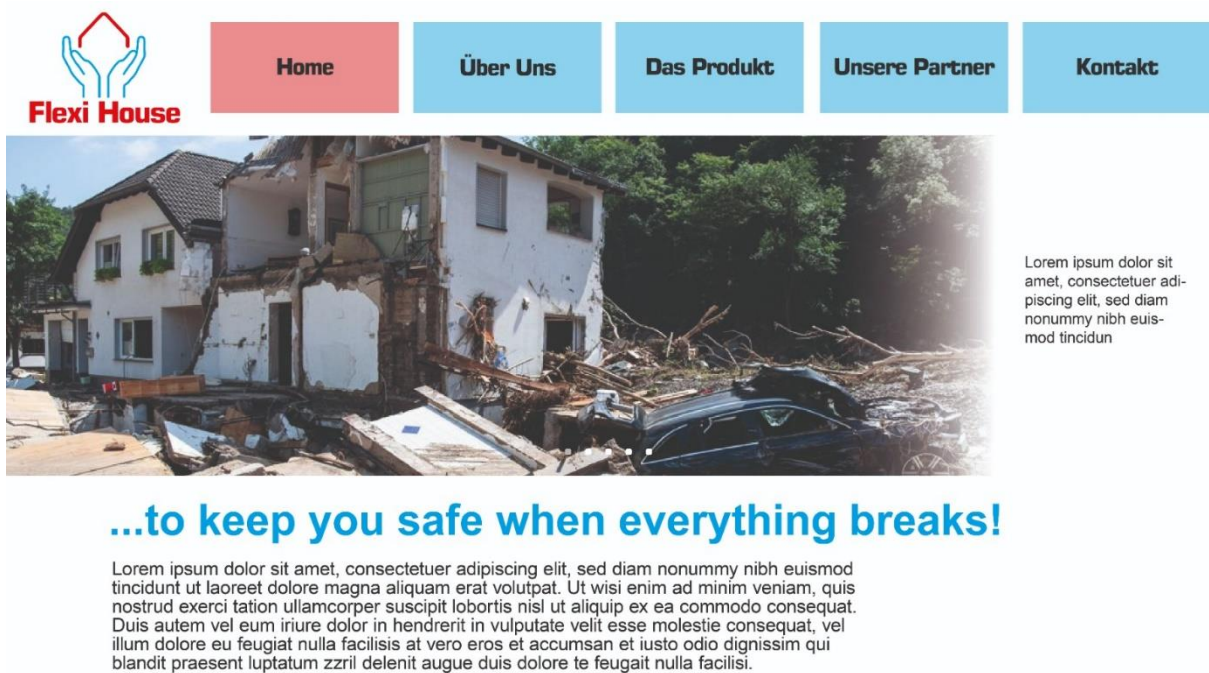
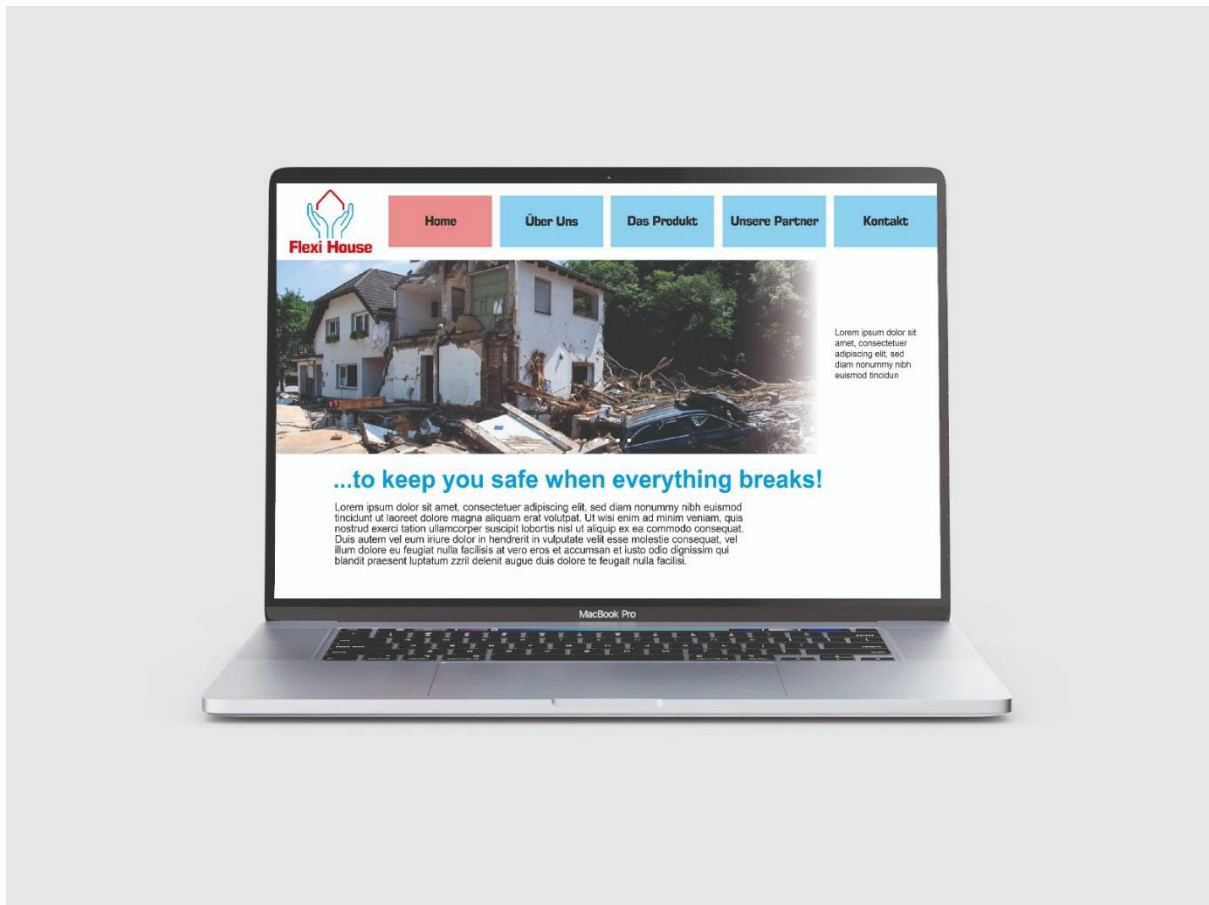
Magazine:



Haus Design: Ann-Kathrin Pfeffer

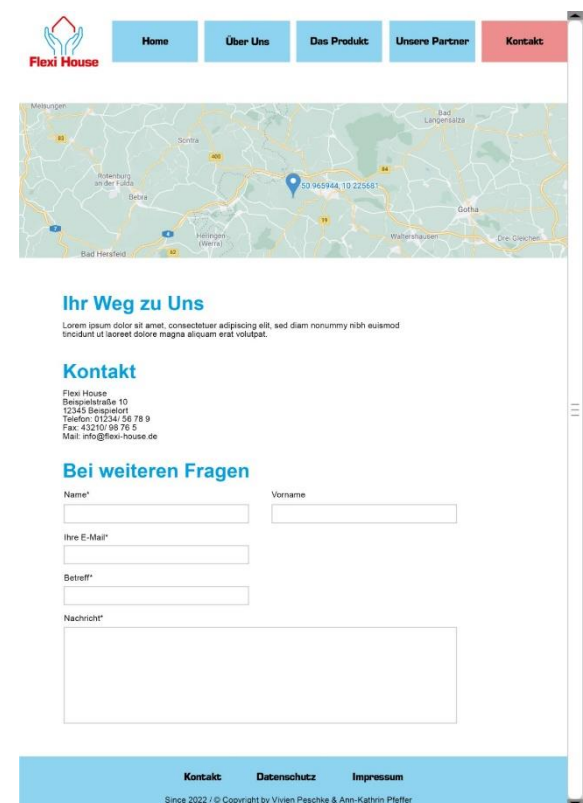
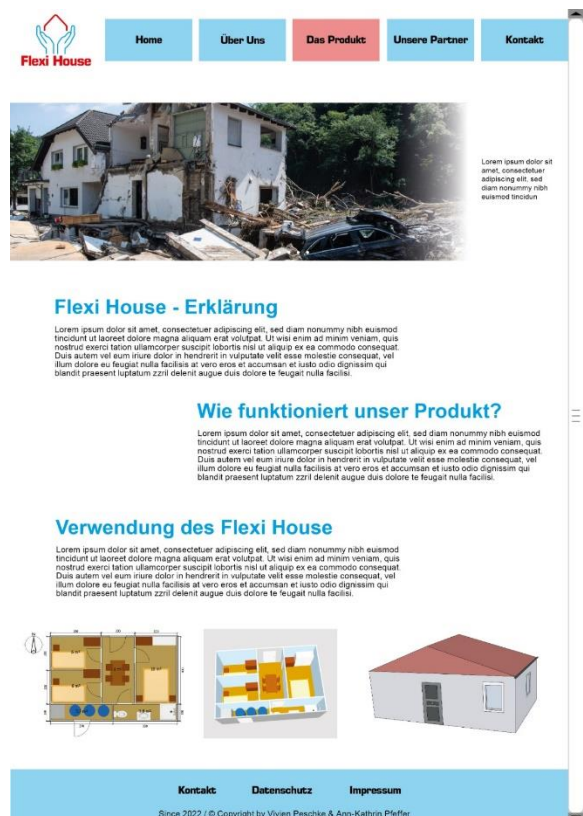
Messestand Bild + Magazinanzeige: Ann-Kathrin Pfeffer

Website:



Website Design: Vivien Peschke

Mock-Up: Ann-Kathrin Pfeffer



10. Fazit

Wie man im Konzept erkennt, ist das Flexi House rundum die beste langfristige Übergangslösung einer Notunterkunft für Opfer von Umweltkatastrophen.

Es ist kompakt zu transportieren, lässt sich schnell und einfach auf- und abbauen, ist wärmedämmend und witterungsbeständig, gibt den Menschen Sicherheit, Unabhängigkeit und genug Privatsphäre. Der Schock und Stress durch die Katastrophe können durch ein festes Haus anstatt provisorischen Notunterkünften verringert werden. Das Flexi House bietet eine Entlastung für die Betroffenen in solch einer schweren Lebenslage und lässt sie mit mehr Hoffnung in die Zukunft blicken.

Dies ist das Ziel, das wir mit unserem Flexi House erreichen möchten.

11. Quellen

Einleitung

- <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/wmo-naturkatastrophen-101.html>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22

Notunterkünfte

- <https://www.in-online.de/Lokales/Lauenburg/Ratzeburg-Turnhalle-wird-zur-Notunterkunft-fuer-Fluechtlinge>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22
- <https://www.innovations-report.de/sonderthemen/innovative-produkte/notunterkunft-katastrophengebiete-entwickelt-182753/>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22
- <https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/architektur/dieses-notfall-haus-schuetzt-opfer-naturkatastrophen/>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22
- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/fileadmin/fm-dam/pdf/publikationen/Notruf/notruf-vier-2021-dezember.pdf>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22
- https://www.rhein-zeitung.de/region/aus-den-lokalredaktionen/kreis-ahrweiler_artikel,-ab-heute-wohnen-hier-flutopfer-containerdorf-fuer-fast-300-menschen-in-mendig-_arid,2292412.html, zuletzt aufgerufen am 26.01.22
- <http://www.mastertent.de/schnelleinsatzzelt-rettungszelt-notzelt-mobile-teststation-testcenter-mobile-ueberdachung/>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22
- <https://www.pinterest.de/pin/839217711807431596/>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22

Hüpfburg

- <https://www.huepfburg.de/aufbau-huepfburg/>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22
- <https://www.eventmodule.eu/huepfburg-haus-kaufen-ab.html>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22

Messestand

- https://www.luennemann.de/promotion/outdoor/-/zelte?tx_luennemannreferenzen_referenzen%5Baction%5D=show&tx_luennemannreferenzen_referenzen%5Bcontroller%5D=Referenz&tx_luennemannreferenzen_referenzen%5Bindex%5D=2&tx_luennemannreferenzen_referenzen%5Breferenz%5D=82&cHash=dca063f7732624273e69569bfa821de0, zuletzt aufgerufen am 26.01.22

Umweltbilder

- <https://www.flickr.com/photos/25659526@N02/18018911766/>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22
- <https://www.flickr.com/photos/tsuda/5276009230/in/photostream/>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22
- <https://www.flickr.com/photos/meggers/2859238200/>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22

Logo

- [https://www.aktionsbuendnis-katastrophenhilfe.de/#prettyPhoto\[ajax\]/0/](https://www.aktionsbuendnis-katastrophenhilfe.de/#prettyPhoto[ajax]/0/), zuletzt aufgerufen am 26.01.22

Mockup Website

- <https://mockups-design.com/>, zuletzt aufgerufen am 26.01.22

Malteser Magazin

- http://online.malteser-magazin.de/MalteserMagazin_2021_03/3/index.html, zuletzt aufgerufen am 26.01.22